



100 Jahre Frankenbund
100 Jahre Gruppe Würzburg
Jahresprogramm 2020

Sie sind herzlich eingeladen,
Gäste sind uns willkommen!

01
Freitag,
10. Januar
2020

Zum Ausstellungsbesuch ins Museum am Dom

„Riemenschneider X Stoß – Schnittpunkt Münnerstadt“

Münnerstadt war der Schnittpunkt auf den Lebenslinien der beiden bekanntesten Künstler der deutschen Spätgotik. Der aufstrebende Tilman Riemenschneider fertigte 1490 – 1492 für diese Stadt einen Altar. Veit Stoß, den es in einer tiefen Lebenskrise nach Münnerstadt getrieben hatte, versah diesen Altar in den Jahren 1504 – 1505 mit einer Farbfassung und mit bemalten Altarflügeln. So trafen sich zwei Meister von denkbar unterschiedlichem Temperament in der Gestaltung dieses bedeutenden Kunstwerks. Während der derzeit laufenden Restaurierungsarbeiten an den mittelalterlichen Glasfenstern der Pfarrkirche in Münnerstadt, bietet sich die außergewöhnliche Gelegenheit, den Werken von Tilman Riemenschneider und Veit Stoß im Museum am Dom direkt zu begegnen.

Durch die Ausstellung führt Kurator **Dr. Wolfgang Schneider**.

15.00 Uhr

Treffpunkt: Museum am Dom Würzburg (Eingang). Kosten für Eintritt und Führung 6,- € (Mitglieder) 8,- € (Nichtmitglieder) werden vor Ort eingesammelt. Anmeldung ab 02. 01. 2020, 08.00 Uhr, bei Familie Versl ☎ 0931 / 6 36 96.

02

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für fränkische Landesgeschichte der Uni Würzburg und den Freunden Mainfränkischer Kunst und Geschichte

Mittwoch,
22. Januar
2020

„Das Historische Lexikon Bayerns“

Das Historische Lexikon Bayerns (HLB) stellt wissenschaftlich fundierte Informationen zur Geschichte Bayerns und seiner Landesteile im Internet zur Verfügung. Es wendet sich an die wissenschaftliche Öffentlichkeit und Studenten, aber auch an Journalisten, Heimatforscher, Geschichtswerkstätten, Lehrer und Schüler. **Bernhard Graf von Zech-Kleber**, Redakteur des HLB, stellt das Online-Lexikon im Rahmen einer Präsentation vor, mit einem Streifzug durch die Geschichte aus der Region.

19.00 Uhr

Diözesanarchiv, Theodor-Kramer-Saal, Domerschulstraße 17.

03

Mittwoch,
29. Januar
2020

Ein Beitrag zur Geschichte und Kunstgeschichte der Stadt Würzburg

„Würzburg im Spiegel der Heraldik“

Der Vortrag von **Dr. Peter Kolb** präsentiert eine Auswahl der in der Würzburger Altstadt und auf der Festung Marienberg zu entdeckenden Wappen. Das sind nicht nur die heraldischen Zeichen der Würzburger Fürstbischöfe und ihrer Nachfolger, sondern auch jene der Komture des Deutschen Ordens, der Klöster und Stifte sowie der Würzburger Städtepartner. Selbstverständlich ist das Ganze eingebettet in eine Erläuterung der wichtigsten Regeln der Heraldik und in die Grundzüge ihres Entstehens. Wer also anschließend Würzburg mit offenen Augen durchstreift, wird manches entdecken und verstehen, an dem er vorher achtlos vorbeigegangen ist.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

- 04
Samstag,
01. Februar
2020
- Unsere traditionelle Weinprobe zum Jahresanfang
„Rundgang und Weinprobe im Zehntkeller Heidingsfeld“
- Entdecken Sie bei einem Rundgang mit Gästeführerin und Weindozen-
tin Renate Wohlfart, an welchen Orten die Heidingsfelder ihren Glau-
ben bezeugten. Nach dem Rundgang findet ab 17.30 Uhr im Zehnt-
keller in Heidingsfeld, Klosterstraße, die Weinprobe statt, wo es um
Geschichte und Sensorik fränkischer Bukettreiben gehen wird. Renate
und Günter Wohlfart stellen am Beispiel von Gewächsen aus fränki-
schen Weingütern die Entwicklung ausgewählter Raritäten vor.
Ende ca. 20.30 Uhr.
- 15.30 Uhr Treffpunkt: Kirche St. Paul, Reuterstraße 12. Kosten ohne Weinprobe
3,- €, Führung und Weinprobe mit Brotzeit 28,- € (Mitglieder) /31 ,- €
(Nichtmitglieder). ✿; Anmeldung ab 20. 01. 2020, 08.00 Uhr, bei
Familie Versl ☎ 0931/ 6 36 96.
-
- 05
Mittwoch,
12. Februar
2020
- Führung im Institut für Hochschulkunde, Würzburg
„Studentische Grafiken, Stammbücher und Studentika“
- Das Institut für Hochschulkunde (IfH) an der Universität Würzburg ver-
eint eine umfangreiche Forschungsbibliothek, mehrere Archive und
breit gefächerte Sammlungen zu Fragestellungen der Universitäts-,
Wissenschafts- und Studentengeschichte. Seine Geschichte reicht bis in
das Jahr 1922 zurück, es existiert in seiner gegenwärtigen Form seit
1954. 2006 wurde das IfH zum An-Institut erhoben, damit ist es Teil
der Universität Würzburg geworden, obgleich es finanziell hauptsäch-
lich durch die Deutsche Gesellschaft für Hochschulkunde (DGfH)
getragen wird. Seit Juli 2014 befindet sich das IfH in einem renovierten
Gebäude auf dem Campus Nord. Durch das Institut und seine interes-
santen Sammlungen führen **Prof. Dr. Matthias Stickler** und Bundes-
freundin **Dr. Michaela Neubert**.
- 16.00 Uhr Treffpunkt: Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 74, erreichbar
mit der Buslinie 10. Anmeldung ab 03. 02. 2020, 08.00 Uhr, bei Frau
Margret Poschner ☎ 0931/ 47 08 09 48.
-
- 06
Sonntag,
16. Februar
2020
- Einladung zum akustischen Maskenzug!
„Symphonischer Karneval“
- Von spritzig-frech bis liebevoll-schmeichelnd reicht die Palette der dar-
gebotenen Werke von Johann Strauß, Franz von Suppé, Carl Michael
Ziehrer, Julius Fučík und vielen anderen Großmeistern der gehobenen
Unterhaltungsmusik. Bundesfreund **Gerd Schaller** dirigiert das **Tsche-
chische Symphonieorchester Prag**.
- 13.00 Uhr Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); in Bamberg Gelegenheit zu
Besichtigungen oder einer Kaffeepause. Konzertbeginn: 17.00 Uhr,
Rückkehr gegen 20.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Konzertkarte 35,- €
(Mitglieder) / 38,- € (Nichtmitglieder). ✿; Anmeldung ab 03. 02. 2020,
08.00 Uhr, bei Frau Margret Poschner ☎ 0931/ 47 08 09 48.
-
- 07
Mittwoch,
26. Februar
2020
- Beitrag zum Jubiläumsjahr
„Die Gründung des Frankenbundes vor 100 Jahren“
- Am 11. Oktober 1920 wurde in Würzburg der Frankenbund durch den
Gymnasiallehrer Dr. Peter Schneider (1882-1958) aus Sorge um das

mangelnde Heimatbewusstsein der Bewohner Frankens gegründet. Aus diesem Anlass möchte uns Bundesfreund **Dr. Peter A. Süß** die Persönlichkeit unseres Gründers, seine Beweggründe und die zeitgeprägte Ausgangslage in Würzburg vorstellen. Dabei sollen auch die Gründung des Vereins selbst, und die frühen Jahre der hiesigen Gruppe vor dem Hintergrund des Würzburger Kulturlebens jener Zeit in den Blick genommen werden.

19.30 Uhr Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

08

Schon wieder ist ein Jahr vorüber!

Dienstag,
03. März
2020

„Mitgliederversammlung im Jubiläumsjahr“

Die Vorstandschaft freut sich darauf, möglichst viele Mitglieder bei der diesjährigen Jahresversammlung begrüßen zu dürfen. Nach dem Tätigkeitsbericht und der Rechnungslegung ist Gelegenheit zum Gedankenaustausch über die Zukunft des Vereins.

19.00 Uhr

Dauthendey-Saal im Falkenhaus am Oberen Markt.

09

Tagesfahrt nach Unterweißenbrunn und Münnerstadt

Freitag,
06. März
2020

„Altes Handwerk – modernste Technik und ‚die letzten Dinge‘“

„IN FRANKEN NIT DIE GERINGSTE BIST DU MÜNNERSTADT ZU DIESER FRIST...“ ließ 1612 Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn am nördlichen Seitenschiff der Pfarrkirche St. Maria Magdalena in eine Sandsteintafel meißeln. Im Museum, eingerichtet im Wasserschloss nebenan, in dem einst die Grafen von Henneberg und später der Deutsche Orden residierten, werden wir über die früher weit reichende Bedeutung des Ortes per Sonderführung unterrichtet und mit der Sonderausstellung **„Handwerk hat goldenen Boden. Der Glanz der Münnerstädter Zünfte“** einen Einblick in einen wichtigen Bereich der Kulturgeschichte erhalten. Das **„Schreinerhandwerk heute“** mit computergestützten Hochleistungen werden wir bei **WERNER Objekteinrichtungen GmbH** in Bischofsheim – Unterweißenbrunn erleben. Ebenfalls zum Handwerk zählt das „Ausbildungszentrum der Bestatter“ in Münnerstadt. Diese in Europa einmalige Einrichtung bildet u. a. Bestattungsfachkräfte mit der Gesellenprüfung als Abschluss aus. Wir werden die hierfür erforderlichen Fachräume mit Spezialausstattungen sehen und Einblicke in die wohl derzeit im Wandel befindliche Bestattungskultur erhalten.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Kosten für Fahrt und Eintritt 26,- € (Mitgl.) 29,- € (Nichtmitgl.) *; Anmeldung ab Montag, 24. 02. 2020, 9:00 Uhr, bei Herrn Gottfried Berger: ☎ 0931 / 91906.

10

Wiederholung wegen des großen Interesses

Sonntag, 15.
März bis
Mittwoch, 18.
März 2020

„Hamburg – Elbphilharmonie und Staatsoper“

Im Rahmen dieser Reise erleben Sie ein Konzert des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg in der Elbphilharmonie und die Belcanto-Oper „Norma“ von Vincenzo Bellini in der Staatsoper. Ein Besuch in der Hamburger Kunsthalle und der Sonderausstellung „Goya, Fragonard, Tiepolo“ runden das Kulturprogramm ab.
Leitung: **Dr. Walter Appel**, Kunsthistoriker.

- 11
Montag,
16. März
2020
- Anlässlich der Bombardierung Würzburgs vor 75 Jahren
„Gedenken an den 16. März 1945“
Bundesfreund **Willi Dürrnagel** erinnert in einem Vortrag an die Ereignisse und Folgen des wohl schwärzesten Tages in der Geschichte Würzburgs, die Bombardierung der Stadt kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Verluste unter der Zivilbevölkerung waren sehr hoch und die verursachten Schäden waren so gravierend, dass man vom Untergang einer geschichtlich gewachsenen Stadt, dem barocken Würzburg, sprechen kann.
Bitte informieren Sie sich über Ort und Uhrzeit in der Tagespresse!
-
- 12
Mittwoch,
25. März
2020
- In Zusammenarbeit mit den „FREUNDEN der Würzburger Residenz e.V.“
„Man sieht sie von aussen, und man staunt und bewundert; man beschaut ihr Inneres, und wird entzückt“
Als Beitrag zum Jubiläumsjahr „300 Jahre Grundsteinlegung der Würzburger Residenz“ berichtet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich** über Fürstenempfänge im 18. Jahrhundert. Rang und Ruhm eines Herrschaftsbereiches sowie Macht, Würde und Ehre des betreffenden Potentaten wurden im Zeitalter des Absolutismus durch die Hofhaltung repräsentiert, wobei Glanz und Prachtentfaltung gleichgesetzt wurden mit politischem Ansehen. Dabei galt es, vor allem das Empfangszeremoniell einzuhalten, bei dem es um die entscheidende Frage der Präzedenz – des Vorrang-Rechtes – ging. Ohne Ehrenhof, Haupttreppe und eine vorbestimmte Raumfolge konnten hochgestellte Gäste oder Gesandte nicht offiziell, d.h. mit dem ihnen gebührenden Zeremoniell, empfangen werden. Im Rahmen des Vortrages wird das komplizierte und genau abgestufte Empfangszeremoniell vorgestellt. Ferner wird auch erläutert, welche Möglichkeiten es für Reisende (Touristen) der Zeit gab, fürstliche Residenzen zu besichtigen.
19.30 Uhr Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.
-
- 13
Samstag,
28. März
2020
- Zur Sonderausstellung ins Museum Georg Schäfer nach Schweinfurt
„Talent kennt kein Geschlecht. Malerinnen und Maler der Romantik auf Augenhöhe“
Diese große Ausstellung mit 90 Werken stellt zum ersten Mal Meisterwerke der Romantik aus Frauenhand den Arbeiten männlicher Kollegen gegenüber. Sie geht der Frage dem spezifisch Weiblichen in der Kunst und dem Rollenspiel in der Romantik nach. Vertreten sind 16 Künstlerinnen, darunter Angelika Kauffmann, Caroline Bardua, Marie Ellenrieder und Louise Seidler, sowie 20 Künstler. Wir erhalten eine Führung im Museum Georg Schäfer. Begleitung: Bundesfreund **Alois Hornung**.
- 12.30 Uhr Treffpunkt: Würzburg Hbf. (Eingangshalle). Kosten für Zugfahrt, Eintritt und Führung durch die Sonderausstellung 28,- € (Mitglieder), 31,- € (Nichtmitglieder) ✿; Anmeldung ab 09. 03. 2020, 08.00 Uhr, bei Herrn Alois Hornung: ☎ 0931/ 27 10 96
-

14
Samstag,
04. April
2020

Fahrt zum Museum Fünf Kontinente nach München
**„Collecting Japan. Philipp Franz von Siebolds Vision vom
Fernen Osten“**

Das Museum Fünf Kontinente präsentiert die dort verwahrte Siebold'sche Sammlung, indem es ein historisches Konzept Siebolds aufgreift, und mit moderner Ausstellungstechnik umsetzt. Das Ergebnis ist eine großangelegte Schau, die den Besuchern etwa 300 Einzelobjekte präsentiert, alle gesammelt von dem Würzburger Mediziner und Naturwissenschaftler Philipp Franz von Siebold (1796–1866). Als Kooperationsprojekt mit dem National Museum of Japanese History in Sakura (Präfektur Chiba) wird ein imposanter Einblick in weltliches wie religiöses Kunsthandwerk Japans geboten. Neben dem Besuch der Sonderschau bleibt genügend Zeit, auch die Dauerausstellung zu besuchen. Begleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Kosten für Fahrt und Eintritt 26,- € (Mitglieder) 29,- € (Nichtmitglieder) *; Anmeldung ab Montag, 23. 03. 2020, 9.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931 / 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 9732776 (AB).

15
Donnerstag,
09. April
2020

Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder
„Hurra, der Frühling ist da!“

Mit einer Frühlingsschnitzeljagd wollen wir den Frühling im Museum entdecken – bunt, steinig und hölzern. Und was entdeckt wird, darf bunt auf Porzellan gemalt werden – und schon hat man eine persönliche Tasse, die einen durchs Jahr begleiten kann.
Für Kinder ab 6 Jahren, Leitung: **Gesine Kleinwächter M.A.**

10.00 Uhr

Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.

16
Samstag,
18. April
2020

Ein Beitrag zum europäischen „Jahr der Industriekultur“
„Fürth - im Zeitalter der Industrialisierung“

Mit dem Jahr 1818, in dem Fürth zur Stadt 1. Klasse im Königreich Bayern erklärt wurde, begann die Stadt aufzublühen. Die erste Dampfmaschinenfabrik Deutschlands entstand in Fürth, und bald beherrschten die Schornsteine der Fabriken die Silhouette der Stadt. Auf zwei kleineren Stadtrundgängen erkunden wir in Begleitung von Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich** die in erstaunlicher Vielfalt und Menge erhaltenen baulichen Zeugnisse dieser Blütezeit, das reiche Erbe klassizistischer Architektur, das Fürth zu einer der an Baudenkmalern reichsten Städte Deutschlands macht. Außerdem steht der Besuch des neuen **Ludwig-Erhard-Zentrums** auf dem Programm.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritte, Führungen 32,- € (Mitglieder) / 35,- (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab Montag, 06. 04. 2020, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931 / 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 9732776 (AB).

17
Freitag,
24. April
2020

Launige Weinprobe im Hofkeller

„Gemeinsam anstoßen auf das Jubiläumsjahr!“

Bei einer Weinprobe mit launigen Beiträgen treffen wir uns zur Feier des 100. Jubiläums des Frankenbundes und der Gruppe Würzburg im Weinkeller unter der Residenz. Ausgeschenkt wird zunächst ein Glas Sekt, mit dem wir bei den Beamtenfässern den Frankenbund hochleben lassen wollen. Im Stückfasskeller erwartet die Teilnehmer unter der Anleitung von Bundesfreund **Dr. Peter A. Süß** eine 6er Weinprobe, dazu Wasser und Brot. Untermalt wird die Weinprobe durch Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**, mit kurzen, launigen Beiträgen zur Weinkultur des 18. Jahrhunderts in Würzburg.

18.00 Uhr

Treffpunkt: Frankoniabrunnen Residenzplatz. Kostenbeitrag 25,- € (Mitgl.) 27,- € (Nichtmitgl.) *; Anmeldung ab Montag, 30. 03. 2020, 09.00 Uhr, bis Montag, 20. 04. 2020, bei Dr. Peter A. Süß ☎ 0931/ 318 0781 oder peter.suesz@uni-wuerzburg.de

18
Samstag,
25. April
2020

Frühjahrswanderung

„Kulturwanderweg Sonne, Mond und Steine“

Bundesfreund **Wolfgang Versl** leitet eine Wanderung von Winterhausen über die Höhe in Richtung Ochsenfurt nach Goßmannsdorf über den Main und über die Höhe oberhalb der Weinberge nach Sommerhausen und zurück nach Winterhausen. Wanderstrecke ca. 13 km. Unterwegs Rucksackverpflegung.

10.00 Uhr

Treffpunkt: ev. St. Nikolaus-Kirche in Winterhausen. Ende der Wanderung ca. 16.00 Uhr.

19
Sonntag,
03. Mai
bis
Freitag,
08. Mai 2020

Wander- und Studienreise ans Schwäbische Meer

„Zauberhafter Bodensee“

Reisetag 1, 03. Mai 2020: Abfahrt aus Würzburg Richtung Bodensee. Wir begrüßen den Bodensee im bayerischen **Lindau** (Stadtrundgang, Mittagspause). Danach geht es weiter nach **Tett nang**, wo wir das Barockschloss der Grafen von Montfort besichtigen wollen. Am Spätnachmittag erreichen wir unser Quartier in **U hldingen/Mühlhofen**.

Reisetag 2, 04. Mai 2020: Wir beginnen unser Besichtigungsprogramm am Bodensee mit einer Führung durch den Nachbau der jungsteinzeitlichen **Pfahlbautensiedlung Unteruhldingen**. Seit Juni 2011 sind die versunkenen Siedlungsstätten der Pfahlbauten mit der Fundstätte „Unteruhldingen Stollenwiesen“ **Teil des UNESCO-Welterbes** „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“. Von der Anlegestelle U hldingen setzen wir mit dem Schiff hinüber zur **Blumeninsel Mainau**. Dort haben wir Gelegenheit, zum Besuch des Palmen- und des Schmetterlingshauses, der italienischen Blumen-Wassertreppe sowie der vielen Sortengärten, und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

Reisetag 3, 05. Mai 2020: Zunächst fahren wir gemeinsam zu der berühmten **Wallfahrtskirche Birnau**, die von dem Vorarlberger Baumeister Peter Thumb für die Reichsabtei Salem errichtet wurde. In **Überlingen** trennt sich unsere Gruppe.

Variante 1: Die Wanderfreunde fahren weiter nach **Hödingen** (536 m über NN) oberhalb von Sipplingen, wo sie auf der von Bundesfreund **Wolfgang Versl** vorgewanderten Strecke die Schönheiten der Land-

schaft am Bodensee genießen. Am Hödinger Tobel vorbei über den Haldenhof mit herrlicher Aussichtsmöglichkeit über den westlichen Teil des Bodensees (ca.615 m ü. NN), geht es weiter Richtung Ludwigshafen und parallel zum Seeufer nach Sipplingen (406 m ü.NN). Von dort Rückfahrt nach Uhdlingen/Mühlhofen entweder mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder gegebenenfalls mit unserem Reisebus. Die Wanderung geht über ca. 11 km, 4 Stunden Gehzeit, mit ca. 100m Steigung und 200 m Neigung. Unterwegs Rucksackverpflegung bzw. Einkehrmöglichkeit. Wege: teilweise Naturwege, teilweise befestigte Wege. Gute Wanderschuhe und Trittsicherheit sind erforderlich!

Variante 2: Der andere Teil der Gruppe besichtigt die **historische Altstadt von Überlingen** mit dem Münster St. Nikolaus. Hier widmen wir uns insbesondere dem Schnitzaltar von Jörg Zürn. Nach der Mittagspause geht es mit dem Bus zur **ehem. Reichsabtei Salem**, dem späteren Schloss der Grafen von Baden und schließlich unternehmen wir einen Abstecher zu dem kleinen aber interessanten **Joseph Anton Feuchtmayer-Museum**, das ganz dem Werk des grandiosen Stukkators (Birnaue, Salem) gewidmet ist. Spätestens zum Abendessen im Hotel trifft die Gruppe dann wieder zusammen.

Reisetag 4, 06. Mai 2020: Heute geht es mit dem Bus über Land nach **Konstanz**. Wir unternehmen einen ausführlichen Stadtrundgang und besichtigen u.a. das berühmte Münster sowie viele Orte, die während des berühmten Konzils von 1414-1416 in Verbindung stehen. Nach der Mittagspause fahren wir auf die **Insel Reichenau**, die seit dem Jahr 2000 zum **Welterbe der UNESCO** zählt. Dort besichtigen wir die drei ehemaligen Klöster **Ober-, Mittel- und Niederzell** sowie den Kräutergarten des Abtes Wahlafrid Strabo. Mit der Fähre geht es dann wieder an das Nordufer des Bodensees, nach **Meersburg**, wo wir bei einem Bummel durch die Altstadt den Tag ausklingen lassen.

Reisetag 5, 07. Mai 2020: Die in der Schweiz gelegene **Halbinsel Höri** und das Südufer des Bodensees steht heute auf dem Besichtigungsplan. Auf der Höri besuchen wir in Gaienhofen das **Hermann-Hesse-Museum**. Dann geht es nach **Stein am Rhein**, wo wir die reizvolle Altstadt mit dem von Kaiser Heinrich II. und seiner Gemahlin Kunigunde gegründeten ehem. Benediktinerkonvent St. Georgen besichtigen. Am Untersee entlang, fahren wir zum **Schloss Arenenberg**. Dieses wählte 1816 die Stieftochter Napoléons, Hortense de Beauharnais, zu ihrem Exil und ließ einen herrlichen Landschaftsgarten anlegen. Nach dem Besuch von Schloss und Garten geht es weiter am Südufer über **Land-schlacht** mit der ausgemalten St. Leonhardskirche nach Romanshorn, wo wir mit der Fähre wieder auf die Nordseite des Sees übersetzen.

Reisetag 6, 08. Mai 2020: Abreise über die österreichische Festspielstadt **Bregenz**. Hier geht es zum letzten „Höhepunkt“ unserer Bodenseefahrt. Mit der **Pfänderbahn** fahren wir in nur 6 Minuten auf den 1046m hohen Pfänder, den Hausberg von Bregenz. Dort genießen wir die herrliche Aussicht auf den See, die berühmte Seebühne Bregenz und auf 240 Alpengipfel. Wir stärken uns im dortigen Berghaus Pfänder, ehe wir uns auf die Heimfahrt nach Würzburg begeben.

Änderungen behalten wir uns vor!

Leitung: Bundesfreunde **Ilse und Wolfgang Versl**, Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

07.00 Uhr

Abfahrt Würzburg Hbf (Taxistand). Reisepreis im DZ 895,- € (Mitglieder), 965,- € (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 80,- €. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im 4* Reisebus, 5 Übernachtungen mit Halbpension im 3* Hotel Kreuz Uhdlingen-Mühlhofen, Reiseleitung, alle Führungen, Eintritte und Kosten für die Bodenseefähre. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/ 500.

20

Orgelwanderung mit der Gruppe Bamberg

Samstag,
09. Mai
2020

„Von Stegaurach zum Bamberger Dom und zurück“

Die Gruppe Bamberg feiert, wie die Gruppe Würzburg auch heuer ihr 100jähriges Jubiläum. Eine gemeinsame Wanderung soll unsere Verbundenheit stärken. Von Stegaurach aus geht es zu Fuß nach Bamberg auf den Domberg (6 km), wo wir im **Dom** einem Orgelkonzert lauschen. Auf dem Weg zum Mittagessen Besichtigung des romanischen Kreuzgangs im **Karmelitenkloster**. Mittagspause im Gasthaus Greiffenklau am Laurenziplatz. Danach geht es zurück nach Stegaurach (6 km), wo uns eine weitere Orgelvorführung in der dortigen kath. Pfarrkirche „Unbefleckte Empfängnis Mariä“ durch **Prof. Arno Leicht**, emeritierter Professor an der Musikhochschule Nürnberg, erwartet. Die Wegstrecke ist einfach, Bitte denken Sie an wettergemäße Kleidung und gutes Schuhwerk!

08.00 Uhr

Abfahrt Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Fahrtkosten 15,- € *; Anmeldung in der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes, Tel.: 0931-56712 (AB) / FAX: 0931-45 25 31 06 / E-Mail: info@frankenbund.de

21

Klosterort und Bischofsstadt im südlichen Hessen

Samstag,
16. Mai
2020

„Fulda und Schloss Fasanerie“

Bedeutende Kunstwerke des Mittelalters und der Barockzeit stehen im Mittelpunkt einer Tagesfahrt nach **Fulda** mit Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander**. Zunächst werden wir auf den **Petersberg** fahren und neben der eindrucksvollen Peterskirche mit romanischem Skulpturen-schmuck auch die herrliche Aussicht genießen. Im Rahmen eines Rundgangs durch die Altstadt werden wir vor allem das barocke Fulda kennenlernen. Der zu Beginn des 18. Jahrhunderts nach Plänen Johann Dientzenhofers errichtete **Dom** und die aus dem 9. bis 11. Jahrhundert stammende **Michaelskirche** stehen am frühen Nachmittag im Mittelpunkt. Als „Hessens schönstes Barockschloss“ gilt die ehemalige fürst-äbtliche **Sommerresidenz Fasanerie** in Eichenzell, errichtet in mehreren Bauphasen während der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Führung durch die Räumlichkeiten schließt die umfangreiche Porzellansammlung ein.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 34,- € (Mitglieder) / 37,- € (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab Montag, 04.05.2020, 09.00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163 / 56 13 825.

22 Montag, 18. Mai 2020 bis Sonntag, 24. Mai 2020	300 Jahre Grundsteinlegung der Würzburger Residenz „Festwoche“
	Vor 300 Jahren, am 22. Mai 1720 wurde der Grundstein zum Bau der fürstbischöflichen Residenz Würzburg gelegt. Anlässlich dieses bedeutenden Jubiläums veranstaltet die Bayerische Schlösserverwaltung in Würzburg vom 18. bis zum 24. Mai eine Festwoche mit zahlreichen Veranstaltungen. Den Auftakt macht die Eröffnung des neu gestalteten „englischen Gartenteils“. Es folgt die Aufstellung verloren geglaubter Figuren auf der Balustrade der Ehrenhoffassade. Hierzu hat auch die Gruppe Würzburg ihr Scherflein beigetragen und das Projekt finanziell unterstützt! Neben Vorträgen und Führungen findet an Christi Himmelfahrt ein Familientag im Hofgarten, im Garten des Rosenbachpalais und in der Residenz statt. Gleich zweimal öffnet die Residenz ihre Pforten zur Residenznacht, am Freitag, den 22. und am Samstag, dem 23. Mai. Am Sonntag endet die Festwoche mit einem feierlichen Pontifikalamt im Dom zu Würzburg.
	Folgende Veranstaltungen stehen schon fest:
Montag, 18. Mai	15.00 Uhr: Gartenkunstgeschichtliche Führung durch den Residenzgarten mit Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich . 19.00 Uhr: Vortrag von Herrn Manuel Bechtold , stellvertretender Leiter der Schloss- und Gartenverwaltung Würzburg, „Tradition verpflichtet – Die Hofgärtnerei der Würzburger Residenz im Jahr 2020“.
Dienstag, 19. Mai	19.00 Uhr Vortrag von Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich „Johann Philipp Franz von Schönborn. Der erste Bauherr der Würzburger Residenz“
Mittwoch, 20. Mai	14.00 Uhr und 16.30 Uhr Führung „Was Sie schon immer über die Residenz wissen wollten“ Kultur- und Kunsthistorische Führung durch die Residenz mit Bundesfreundin Dr. Verena Friedrich . 19.00 Uhr Vortrag von Bundesfreundin Dr. Michaela Neubert zu den Balustradenfiguren an der Ehrenhoffassade.
Donnerstag, 21. Mai	Familientag. Die Gruppe Würzburg des Frankenbundes wird sich zusammen mit den „Freunden der Würzburger Residenz e.V.“ an einem gemeinsamen Stand präsentieren. Die Vortragsveranstaltungen finden in der Residenz statt. Eintritt frei! Bitte beachten Sie auch die Angaben in der Tagespresse und auf der Internetseite der Residenz Würzburg unter: www.residenz-wuerzburg.de

23 Samstag, 23. Mai 2020	Naturkundlich unterwegs auf historischen Pfaden bei Eußenheim „Waldvögelein, Blaskirsche und Wilde Karde“
	Wir folgen dem historischen Frühmesserweg (Wegstrecke ca. 3,8 km, leichte Steigungen, Feldweg) und erkunden wärmeliebende Orchideen-Rotbuchenwälder, fränkische Heckensysteme, blütenreiche Säume und Magerrasen mit ihren seltenen Pflanzen- und Tierarten. Dabei erfahren wir viel Spannendes von Bundesfreund EurProBiol. Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo über spezielle ökologische Wechselwirkungen zwischen den Arten und über deren Anpassungsstrategien an die Umweltbedingungen sowie über die Auswirkungen des Klimawandels auf den fränkischen Weinbau.

14.00 Uhr Treffpunkt: Parkplatz „Wein- und Gesundheitsweg Zum Wohl“, Eußenheim. Von Karlstadt kommend (B27) ca. 200 m nach dem Ortsende von Eußenheim rechts abbiegen, dem asphaltierten Fahrweg 600 m bis zum Parkplatz folgen. Der Unkostenbeitrag von 7,- € wird vor Ort kassiert. Voraussichtliches Ende des Spaziergangs 16.30 Uhr.

24

Die Pfalz hat immer Saison. Es gibt viel zu entdecken!

Montag, 01.

„Kunst und Kultur in der Pfalz“

Juni,

Pfingstmontag,

bis

Donnerstag,

04. Juni 2020

Im Rahmen einer viertägigen Fahrt bereisen wir die Pfalz und genießen dort neben Kunst und Architektur auch die Weinkultur.

Montag, 1. Juni 2020: Zunächst geht es nach **Worms**. Im Rahmen einer Stadtbesichtigung werden wir uns unter anderem der Dominikanerkirche St. Paul und ihren sogenannten Heidentürmen sowie der mittelalterlichen Synagoge widmen. Der romanische Dom gehört zu den bedeutendsten Bauwerken des Mittelalters im Rheinland. Die Weiterfahrt führt uns nach **Freinsheim**, einem der charakteristischen kleinen Weinorte, für die die Pfalz berühmt ist. Unser Quartier beziehen wir in **Bad Dürkheim**.

Dienstag, 2. Juni 2020: Drei bedeutende Kirchen des Mittelalters stehen am Vormittag des zweiten Tages im Mittelpunkt: Die romanische Kirche in **Enkenbach**, die Zisterzienserkirche in **Otterberg**, nach dem Speyerer Dom die größte Kirche der Region, und die Stiftskirche in **Kaiserslautern**. Nach der Mittagspause durchqueren wir den Pfälzer Wald und widmen uns mit der wohlerhaltenen klassizistischen Kirche in **Rinntal** dem 19. Jahrhundert. Anschließend werden wir die alte Kaiserburg **Trifels**, zeitweilig Aufbewahrungsort der Reichskleinodien, besichtigen.

Mittwoch, 3. Juni 2020: Den dritten Tag beginnen wir mit einem kleinen Rundgang durch die Altstadt von **Bad Dürkheim** mit ihrer sehenswerten Stiftskirche. Anschließend fahren wir zum **Hambacher Schloss**, 1832 Schauplatz eines der bedeutendsten geschichtlichen Ereignisse deutscher Geschichte. Die Mittagspause verbringen wir im schönen **Neustadt an der Weinstraße**, wo wir Gelegenheit zur Besichtigung der simultan genutzten Stiftskirche haben. Nachmittags geht es zunächst nach **Lambrecht** zur ehemaligen Dominikanerkirche, einer der bedeutendsten gotischen Anlagen der Pfalz. Den Nachmittag lassen wir mit einer Besichtigung des Weinguts Fitz-Ritter in Bad Dürkheim samt kleiner Weinprobe ausklingen.

Donnerstag, 4. Juni 2020: Mit einer Fahrt zur eindrucksvollen romanischen Klosterruine **Limburg an der Haardt** beginnen wir den letzten Tag unserer Reise. Über das hübsche Städtchen **Deidesheim** fahren wir nach **Speyer**, wo wir am frühen Nachmittag eine Führung durch Deutschlands wohl bedeutendste und jedenfalls größte romanische Kirche, den Dom, samt sogenanntem Kaisersaal mit gewaltigen Fresken des 19. Jahrhunderts genießen dürfen. Anschließend treten wir unsere Heimreise nach Würzburg an.

Leitung: Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander**.

08.00 Uhr

Abfahrt Würzburg Hbf (Taxistand). Reisepreis im DZ 598,- € (Mitglieder), 648,- € (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 80,- €. Im Reisepreis enthalten: Fahrt im 4* Reisebus, 3 Übernachtungen mit Halbpn-

sion im 4* Kurpark Hotel Bad Dürkheim (Sauna und Pool), Reiseleitung, alle Führungen, Eintritte und Kurtaxe. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/ 500.

25
Samstag,
20. Juni
2020

Auf, ins schöne Oberfranken!

„Kulmbach und das Kulmbacher Land“

Orte in der ehemaligen Markgrafschaft Brandenburg-Kulmbach stehen im Mittelpunkt einer Tagesfahrt mit Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander** nach Oberfranken. Den Beginn macht eine Besichtigung der evangelischen Pfarrkirche in **Neudrossenfeld**, einem Hauptwerk des markgräflichen Baumeisters Johann Georg Hoffmann aus dem mittleren 18. Jahrhundert. Anschließend geht die Fahrt zur gut erhaltenen Zisterzienserinnenklosterkirche in **Himmelkron** mit bedeutenden Grabdenkmälern von Angehörigen des Geschlechts derer von Orlamünde aus dem späten Mittelalter. Am Nachmittag widmen wir uns der ehemaligen Residenzstadt **Kulmbach**. An eine Besichtigung der eindrucksvollen **Plassenburg** mit Raumausstattungen des 16. und 17. Jahrhunderts sowie dem Armeemuseum Friedrich der Große schließt sich eine Führung durch die Stadt mit der evangelischen Stadtpfarrkirche St. Petri an.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 34,- € (Mitglieder) / 37,- € (Nichtmitglieder). ✿; Anmeldung ab Montag, 08. 06. 2020, 09.00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163 / 56 13 825.

26
Sonntag,
21. Juni bis
Samstag, 27.
Juni
2020

Streifzüge durch einen Schmelztiegel deutsch-französischer Kultur

„Lothringen“

Lothringen – die „schüchterne Schöne“ im Nordosten Frankreichs ist eine goldene Schatzkammer ganz besonderer Art, die jedoch mit ihren Preziosen nicht hausieren geht. Das fast vergessene Land im Herzen Europas kann auf eine bemerkenswerte Geschichte zurückblicken. Das ehemals bedeutende karolingische Mittelreich und Heimat der Jeanne d’Arc ist heute wirtschaftliches Bindeglied und kultureller Schmelztiegel zwischen Frankreich und Deutschland. Hier verstecken sich, eingebettet in einmaliger Naturkulisse römische Hinterlassenschaften und sakrale Bauwerke von der Romanik bis zum Barock, hier trifft man auf grandiose Metropolen, wie Nancy, Metz und Bar-le-Duc, hier finden sich großartige Architektur und einzigartiges Kunsthandwerk des Jugendstils in Glas und Email. Hinzu kommt das neue „Juwel“, das Centre Pompidou in Metz, welches 10jähriges Jubiläum feiert.

Stationen der Reise sind u.a.: Pont-à Mousson, Sillegny, Metz, Toul, Bar-le-Duc, St. Mihiel, Nancy, Verdun, Mont-devant-Sasse, Grand, Pompierre, St.-Nicolas-de Port und Lunéville.

Reiseleitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka M.A.**, Kunsthistoriker. Das detaillierte Reiseprogramm können Sie dem Beiblatt entnehmen, oder Sie erhalten es beim Veranstalter.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931 / 5 31 41.

27
Sonntag,
28. Juni 2020

Fahrt in den Steigerwald zum Konzert im Ebracher Kaisersaal

„Melodien für's Herz“

Ein besonderer Kunstgenuss erwartet uns bei einem Konzert im Kaisersaal des ehem. Zisterzienserklosters Ebrach. Dirigent Gerd Schaller und die Philharmonie Festiva bringen die Pariser Sinfonie Nr. 87 A-Dur von Joseph Haydn (1732-1809) zu Gehör, sowie das Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 und die Sinfonie in g-Moll KV 550 von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Solistin an der Klarinette ist Claudia Dresel. Zuvor machen wir jedoch Halt in **Kleinlangheim**, wo uns Altbürgermeister Roland Lewandowski in der mittelalterlichen Kirchenburg die 3000jährige Siedlungsgeschichte des Ortes vorstellt.

13.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Konzertbeginn 17.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Führung und Konzertkarten: 48,- € (Mitglieder)/ 53,- € (Nichtmitglieder). ✱; Anmeldung ab 15. 06. 2020, 08.00 Uhr, bei Herrn Alois Hornung ☎ 0931/ 27 10 96.

28
Samstag
04. Juli
2020

Tagesfahrt in Zusammenarbeit mit der Gruppe Neustadt a. d. Saale

„Kunst und Kultur zwischen Ilm und Schwarzburg“

Wir fahren zunächst nach Bad Neustadt an der Saale, wo wir wieder Mitglieder der dortigen Frankenbundgruppe aufnehmen. Gemeinsam geht es dann über den Thüringer Wald, zunächst nach **Schwarzburg**, wo wir das neu eingerichtete Zeughaus der Grafen von Schwarzburg sowie das eindrucksvolle Kaisersaalgebäude neben dem einstigen Schloss besichtigen. Nach der Mittagspause widmen wir uns den spätgotischen Altären der Kirchen in **Rottenbach** und **Allendorf**. Nach einem Abstecher zur **Klosterruine Paulinzella**, einem der bedeutendsten Gebäude des Mittelalters in Mitteldeutschland, besuchen wir **Stadtilm** im Ilmtal. Der Ort gehörte bereits im Hochmittelalter zur Grafschaft Schwarzburg und wurde mit seinem regelmäßigen Straßengitter offenbar planmäßig angelegt. Neben Resten der einstigen Stadtmauer, dem Rathaus und dem Zinsboden besichtigen wir die ehemalige Liebfrauenkirche, die heutige ev. Stadtkirche. Begleitet wird diese Tagesfahrt von Bundesfreundin **Dr. Karen Schaelow-Weber** (Gruppe Neustadt/Saale) und Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 37,- € (Mitglieder) / 39,- € (Nichtmitglieder). ✱; Anmeldung ab Dienstag, 23. 06. 2020, 09.00 Uhr bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 9732776 (AB).

29
Samstag,
11. Juli
2020

Gartenhistorisch-botanische Exkursion

„Gärten und Parks in Darmstadt und Bensheim“

Unser erstes Ziel an diesem Tag ist der **Park „Rosenhöhe“** in Darmstadt, entstanden ab 1810 im Auftrag der Großherzogin Wilhelmine, ab 1900 umgestaltet durch Großherzog Ernst Ludwig. Er gilt als Beispiel für den „Darmstädter Gartenstil“ und verschmolz italienische Gartenarchitektur mit den Leitbildern englischer Rosengärten. Unser nächstes Ziel ist der Prinz-Georg-Garten, ein ländlich anmutender landgräflicher Lustgarten nördlich des Darmstädter Schlosses. Entsprechend des in Rokokogärten häufig verwirklichten Wunsches nach Privatatmosphäre,

umschließen hohe Mauern die Anlage, welche ein Naturtheater, das Teehaus, Brunnen und Sonnuhren bis heute bewahren konnte. Nach der Mittagspause fahren wir nach **Bensheim-Auerbach**. Dort erwartet uns ein in der Fachwelt berühmtes Kleinod unter den englischen Gärten, der **Staatspark „Fürstenlager“**. Bis heute konnte diese Anlage seine ursprüngliche Intimität in pittoresker, reizvoller Lage bewahren. Die ehemals landgräfliche Kuranlage beeindruckt durch die kunstvolle Komposition aus dorfartig angeordneten Gebäuden am Fuße eines hügeligen Landschaftsparks. Als beeindruckende Kulisse dient eine Kollektion seltener Gehölze. So finden wir dort neben dem höchsten Mammutbaum Deutschlands z.B. auch Arten wie Riesen-Lebensbaum, Japanische Sichelanne, Gurkenmagnolie, Libanonzeder und Sumpfyzypresse. Nach einer Kaffeepause im Fürstenlager treten wir am Spätnachmittag die Heimfahrt an. Die Tagesfahrt zum Thema Gartengeschichte und Botanik wird von den Bundesfreunden **EurProBiol, Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo** und **Dr. Verena Friedrich** geleitet.

08.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 35,- € (Mitglieder) / 38,- € (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab Dienstag, 30. 06. 2020, 09.00 Uhr, bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 9732776 (AB).

30

Ausstellungseröffnung im Museum für Franken

Freitag,

„Franken um 1920“

17. Juli 2020

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Frankenbund“ wird im Museum für Franken eine Sonderschau eröffnet, die die Gründungszeit unseres Vereins in den Blick nimmt.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Ankündigungen in unserer Zeitschrift FRANKENLAND.

31

Das geht uns Alle an!

Freitag,

„Unsere Bäume nehmen Schaden!“

24. Juli

2020

Zur Vergegenwärtigung der Auswirkungen des Klimawandels wird eine Führung im Waldgebiet des Steinbachtals angeboten. Insbesondere die mittlerweile deutlich sichtbaren Baumschäden durch den andauernden Wassermangel stehen hier im Mittelpunkt. Die Führung übernimmt Herr **Steffen Jodl**, Diplombiologe und Geschäftsführer beim Bund Naturschutz in Würzburg.

14.00 Uhr

Treffpunkt: Buswendeplatz im hinteren Steinbachtal (Buslinie 8).

32

Auf den Spuren des sächsischen Barockherrschers in und um Dresden

Donnerstag,

„Sachsens Glanz und Glorie – 350 Jahre August der Starke“

06. August

2020

Kaum ein Potentat der Barockzeit war eine so schillernde und legendäre Persönlichkeit wie der sächsische Kurfürst und polnische König Friedrich August. Er ließ Prachtbauten errichten und füllte sie mit Kunstschätzen. Seine Residenzstadt Dresden verwandelte er während seiner 39jährigen Regentschaft in eine glanzvolle Metropole und führte sie zu ihrem Ruhm als „Elbflorenz“. Sein abenteuerliches Liebesleben gab zu zahlreichen Anekdoten Anlass. Im Jahr 2020 jährt sich der Geburtstag des Herrschers zum 350. Mal.

Eine Sonderausstellung auf Schloss Moritzburg würdigt den bedeutendsten Regenten und Begründer des Dresdner Barocks.

Reiseleitung: Bundesfreund **Eckhard Mainka M.A.**, Kunsthistoriker. Das detaillierte Reiseprogramm können Sie dem Beiblatt entnehmen, oder Sie erhalten es beim Veranstalter.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931 /5 31 41.

33

Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder

Donnerstag,
13. August
2020

„Die Kelten“

Die Kelten sind ein lustiges Völkchen - das weiß jeder, der Asterix und Obelix kennt. Aber stimmt es wirklich, dass sie Angst davor hatten, der Himmel könne ihnen auf den Kopf fallen? Und woher weiß man, wie sie ausgesehen haben? Trugen die Frauen schon Schmuck? Mit welchen Waffen habe sie gegen die Römer gekämpft? All diese Fragen werden beantwortet und keltisch-kreativ darf am Ende noch gebastelt werden.

Für Kinder ab 6 Jahren, Leitung: **Gesine Kleinwächter. M.A.**

10.00 Uhr

Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.

Hinweis:

In der Sommerpause versenden wir unser Herbstprogramm.

Darin erfahren Sie eventuell vorgenommene

Programmänderungen oder Ergänzungen!

34

Große Studienreise in die Steiermark

Sonntag,
23. August bis
Samstag,
29. August
2020

„Ins Grüne Herz Österreichs“

Die Steiermark ist hervorgegangen aus dem Herzogtum Steiermark, und kann nicht nur mit einer bis in die Keltenzeit zurückreichenden Geschichte, sondern auch mit herrlicher Landschaft aufwarten. Geist und Körper kommen auf dieser Reise auf ihre Kosten!

Reisetag 1, Sonntag, 23. August 2020: Über Nürnberg, Regensburg und Passau fahren wir von Wels nach Süden in die westliche Obersteiermark. Unser Ziel ist zunächst die **Benediktinerabtei Admont**, wo wir in einer Führung unter anderem auch der weltgrößten Klosterbibliothek einen Besuch abstatten. Dann geht es über Graz zu unserem Quartier für die nächsten Tage, ins Garten-Hotel Ochsenberger in **St. Ruprecht an der Raab**, mit großzügigem Wellnessbereich und Schwimmbad.

Reisetag 2, Montag, 24. August 2020: Wir besuchen die **Grazer Altstadt (UNESCO-Welterbe)**, die landesherrliche Burg mit der spätgotischen Doppeltreppe, den Dom St. Ägidius und das barocke Mausoleum Kaiser Ferdinands. Wir besichtigen die Renaissancebauten von Land- und Zeughaus und bummeln entlang der farbenprächtigen Fassaden der Altstadthäuser. Mit dem Schlossberglift fahren wir zu dem auf dem Schlossberg errichteten Uhrturm und genießen von dort einen herrlichen Blick auf die Altstadt und die Insel in der Mur mit dem biomorphen Bau des Kunsthouses.

Reisetag 3, Dienstag, 25. August 2020: Zunächst geht es nach **Bärnbach**, wo der Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser die Kirche St. Barbara phantasievoll umgestaltet hat. Unweit von Bärnbach befindet sich das **Staatsgestüt Piber**, wo die älteste Kulturpferderasse Euro-

pas – die berühmten weißen Lipizzaner – gezüchtet werden. Nach einer Führung durch das Gestüt geht es erneut nach **Graz**, diesmal aber zum **Schloss Eggenberg**, der größten und bedeutendsten **Schlossanlage der Steiermark (UNESCO-Welterbe)**. Mit seiner Ausstattung, dem Landschaftsgarten sowie den im Schloss untergebrachten Museen zählt es zu den wertvollsten Kulturgütern Österreichs.

Reisetag 4, Mittwoch, 26. August 2020: Wir fahren in das Dorf **Thal** bei Graz, wo der Wiener Künstler Ernst Fuchs die Kirche St. Jakob umgestaltete. Danach geht es zum ältesten **Zisterzienserklaster** der Welt, dem seit 1129 ständig besetzten **Stift Rein**. Wir besichtigen mit Führung die Klosteranlage und nehmen am Mittagsgebet der Mönche teil. Für den Nachmittag ist ein Naturerlebnis geplant, der Besuch der **Lurgrotte bei Semriach**, Österreichs größter Tropfsteinhöhle. Die geführte Begehung der Höhle wird ein beeindruckendes Erlebnis sein.

Reisetag 5, Donnerstag, 27. August 2020: Heute geht es in die Vulkanregion der Steiermark. Weithin sichtbar thront die **Riegersburg** auf einem 482 hohen Basaltfelsen und bietet einen einmaligen Ausblick auf die Weingärten der Südoststeiermark. Wir fahren mit dem Panoramalift auf die Burg, wo wir das Burgmuseum besuchen und einer Greifvogelflugschau beiwohnen. Ebenfalls auf einem Basaltkegel liegt **Schloss Karpfenstein**. Am Fuße des Kapfensteiner Kogels besuchen wir das **Weingut Winkler-Hermaden** zu einer Weinprobe. Zurück zu unserem Quartier geht es über den biedermeierlichen Kurort **Bad Gleichenberg**.

Reisetag 6, Freitag, 28. August 2020: Wir fahren heute zunächst in das **Augustiner-Chorherrenstift Vorau**. Eingebettet in die reizvolle Landschaft des Jogllandes wurde es im Jahre 1163 gegründet. Berühmt ist die Vorauer Volksbibel, die 2018 durch die Österreichische UNESCO-Kommission in das Österreichische Nationale „Memory of the World Register“ aufgenommen wurde. Wir besichtigen Kirche, Sakristei und Bibliothek. Gegen Mittag machen wir einen Abstecher zur **Wallfahrtskirche Maria Pöllauberg**, einem der wichtigsten Wallfahrtsziele in der Steiermark. Den Nachmittag widmen wir der Tierwelt **Herberstein**, mit dem historischen Barockgarten und dem Schloss Herberstein, einem der schönsten Renaissanceschlösser Österreichs.

Reisetag 7, Samstag, 29. August 2020: Zunächst fahren wir zur **Benediktinerabtei Seckau**, die bis 1786 auch Sitz der Diözese Steiermark war. Die romanische Abteikirche birgt zahlreiche wertvolle Kunstschätze, das Habsburger-Mausoleum und die Bischofskapelle. Ein Erlebnis ganz anderer Art erwartet uns dann in der Klosterdestillerie. Wir verabschieden uns mit den besten Eindrücken von der Steiermark und fahren zurück über Wels, Passau, Regensburg und Nürnberg nach Würzburg. **Änderungen im Ablauf behalten wir uns vor!**

Reiseleitung: Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

07.00 Uhr

Abfahrt: Würzburg Hbf (Taxistand). Reisepreis im DZ 1.045,- € (Mitglieder), 1.195,- € (Nichtmitglieder), Einzelzimmerzuschlag 100,- €. Im Reisepreis enthalten ist: Fahrt im 4* Reisebus, 6 Übernachtungen mit Halbpension im 4* Hotel, Reiseleitung, sämtl. Transfers, Führungen und Eintritte. Anmeldung schriftlich mit beigefügtem Formular oder direkt bei: Hünlein-Reisen, Kastanienallee 11 a, 97280 Remlingen, ☎ 09369/8206, FAX 09369/500.

35
Samstag,
12. September
2020

Tagesfahrt ins nahe Baden-Württemberg
„Öhringen und seine Umgebung“

Die aus dem frühen 13. Jahrhundert stammende Stadtkirche in **Weinsberg** macht den Beginn einer Tagesfahrt ins nordöstliche Baden-Württemberg. Anschließend geht es **Pfedelbach**, wo wir uns das Renaissanceschloss der Grafen von Hohenlohe-Waldenburg anschauen. Die hübsche Stadt **Öhringen** mit ihrer bedeutenden spätgotischen Stiftskirche und dem Schloss samt Hofgarten bilden den Höhepunkt der Fahrt. Das einheitlich zwischen 1555 und 1568 durch Balthasar Wolff errichtete Renaissanceschloss der Hohenlohe-Öhringen in **Neuenstein** werden wir uns am Nachmittag anschauen, bevor mit einem Zwischenhalt an der stattlichen spätromanischen Pfarrkirche in **Wölchingen** die Heimreise nach Würzburg erfolgt. Die Leitung der Tagesfahrt hat Bundesfreund **PD Dr. Johannes Sander M.A.**

08.00 Uhr Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Kosten für Fahrt und Führungen 45,- € (Mitglieder) / 49,- € (Nichtmitglieder). ✿; Anmeldung ab Montag, 31. 08. 2020, 09.00 Uhr, bei PD Dr. Johannes Sander ☎ 0163 / 56 13 825.

36
Freitag,
18. September
2020

Gartenhistorischer und botanischer Spaziergang
„120 Jahre Klein-Nizza“

Stadtgärtner Engelbert Sturm vollendete im Jahr 1900 die Arbeiten im Herzstück des Würzburger Ringparks. Nach umfangreicher Sanierung am Wassergarten, der Wiederherstellung von Blickachsen und der an historischen Vorbildern orientierten Rahmenbepflanzungen können wir heute „Klein-Nizza“ neu erleben. Bundesfreund **EurProBiol., Dipl.-Biol. Joachim G. Raftopoulo** stellt uns nicht nur denkmalpflegerische und gartenhistorische Aspekte dieser Maßnahmen vor, sondern bringt uns auch eine Vielzahl seltener Baumarten, etwa das „Japan-Revier“ und die stadtoökologische Bedeutung dieser Grünanlage näher.

15.00 Uhr Treffpunkt: Altes Amtsgericht, Ottostraße, Würzburg.

37
Samstag,
26. September
2020

„Wer recht in Freuden wandern will...“
„Herbstwanderung“

Bundesfreund **Wolfgang Versl** leitet eine Wanderung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Frankenbundgruppe Würzburg zum Peter-Schneider-Gedächtnisstein auf dem Schwanberg. Von Castell aus führt die Wanderstrecke auf teils befestigten, teils unbefestigten Wegen zum Kappelrangen unterhalb des Schlosses Schwanberg, einer Aussichtsplattform, auf der sich der Gedenkstein befindet. Der Rückweg führt durch den Schlosspark zurück nach Castell. Wanderstrecke ca. 14 km. Unterwegs Rucksackverpflegung. Ende der Wanderung ca. 16.00 Uhr.

10.00 Uhr Treffpunkt an der ev. Pfarrkirche Castell.

38
Sonntag,
27. September
2020

Tagesfahrt mit Konzert in Bad Kissingen
„Museum in Aschach und Musik im Kurbad“

Wie im letzten Jahr versprochen, besuchen wir zunächst das im Frühjahr 2020 eröffnete Graf-Luxburg-Museum in **Aschach**. Danach fahren wir nach **Bad Kissingen**, wo uns im Regentenbau (Max-Littmann-Saal)

„**Große Musik!**“ erwartet. Dirigent, Bundesfreund **Gerd Schaller** und die Württembergische Philharmonie Reutlingen spielen das Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll, op. 104 von Antonín Dvořák (1841-1904) und die Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68 von Johannes Brahms. Solistin ist Wen-Sinn Yang. Die Fahrt begleitet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

13.00 Uhr

Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten). Konzertbeginn 17.00 Uhr. Kosten für Fahrt, Eintritt und Konzertkarten: 36,- € (Mitglieder)/ 39,- € (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab 14. 09., 08.00 Uhr, bei Herrn Theobald Stangl, ☎ 0931 / 7 57 30.

39

Kunstreise nach Mecklenburg und Lauenburg

Montag,

„Ernst Barlach und die Backsteingotik“

28. September

bis Samstag,

03. Oktober

2020

Im Jahr 2020 jährt sich der Geburtstag Ernst Barlachs zum 150. Mal. Das nehmen wir zum Anlass, einen detaillierten Blick auf Leben und Werk des expressionistischen Künstlers zu werfen. Wir spüren ihm in seinem „Vaterhaus“ nach und lernen Barlach in all seiner künstlerischen Breite kennen: den Zeichner, den Bildhauer, den Schriftsteller. Unsere Reise führt uns daher in den Ostseeraum nach Mecklenburg und zu den Lauenburgischen Seen. Im Mittelalter war der norddeutsche Raum geprägt durch die Backsteingotik. Auf unserer Reise lernen wir einige der schönsten Vertreter dieses Baustils kennen und vielleicht sogar lieben. Gerade die Werke Barlachs bilden mit den Bauten der Backsteingotik eine harmonische Symbiose. Stationen der Reise sind: Wismar, Schwerin, Güstrow, Rostock, Bad Doberan, Vietlübbe und Ratzeburg. Reiseleitung: **Christian Jörg Zink**, Kunsthistoriker.

Das detaillierte Reiseprogramm können Sie dem Beiblatt entnehmen, oder Sie erhalten es beim Veranstalter.

Anmeldung bei: Mainka-Reisen GmbH, Winterleitenweg 65 b, 97082 Würzburg ☎ 0931 / 5 31 41.

40

Sakrale Namen in Franken mit Bezug zur germanischen Mythologie

Mittwoch,

„Vom Fronholdenbaum zum Moruchstein“

30. September

2020

Dr. Joachim Andraschke, Kulturpreisträger des FRANKENBUNDES 2019, gilt als ausgewiesener Spezialist der fränkischen Namenkunde. In seinem Vortrag entführt er uns in das Reich der germanischen Mythologie. Mit Hilfe zahlreicher fränkischer Flurnamen weist er dabei anhand von Flurnamen Baum-, Berg-, Quell- und Schluchtkultplätze nach. So wird bereits in der Würzburger Markbeschreibung aus dem Jahre 779 eine *Ezzilenbuocha* (Buche des Ezzilo), in der Gemarkung Rottendorf 1286 ein *Fronholdenbaum* erwähnt. Diese Baumnamen enthalten Götterbeinamen und verweisen auf deren Verehrung. Einige Schluchtnamen weisen Beinamen des höchsten Gottes Wotan auf, wofür beispielsweise Flurnamen der Gemarkung Randersacker: 1324 *an der Meyngozeke* und Würzburg: 1178 *in Hiltegozzesclingen* Zeugnis ablegen. Den Zuhörer erwartet ein spannendes und wenig erforschtes Gebiet der sakralen Namenkunde und erhält Auskunft über den Glauben unserer Vorfahren, bevor sie das christliche Bekenntnis annahmen.

19.30 Uhr

Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

41
Samstag,
03. Oktober
2020

Konzert in der Abteikirche Münsterschwarzach
„Giacchino Rossini: Petit Messe solennelle“

Rossini schuf dieses Werk 1863 als Auftragskomposition. Damit gehört sie zum späten Werk des Komponisten. Ursprünglich war die Besetzung der Messe nur für Singstimmen, zwei Klaviere und Harmonium. 1866 arbeitete Rossini allerdings noch eine Orchesterfassung aus. Diese wird unter der Leitung von **Dan Ettinger** mit den **Stuttgarter Philharmonikern** und dem **Tschechischen Philharmon. Chor Brünn** aufgeführt.

14.00 Uhr Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); Konzertbeginn 16.00 Uhr, Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt (Emporenplätze) 35,- € (Mitglieder) / 38,- € (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab 21.09. 2020, 08.00 Uhr bei Familie Versl, ☎ 0931/ 6 36 96.

42
Sonntag,
11. Oktober
2020

Zur Gründung des Frankenbundes und der Gruppe Würzburg vor 100 Jahren
„Jubiläumsfest mit Orgelkonzert“

Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des Frankenbundes und der Gruppe Würzburg wird heute am Gründungsort unseres Vereins, der Gaststätte „Franziskaner“ in Würzburg, eine Gedenktafel enthüllt. Anschließend lädt die Gruppe Würzburg zu einem Orgelkonzert mit Bundesfreund **Pater Dominikus Trautner OSB** in die Neubaukirche.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Herbstprogramm!

15.00 Uhr Treffpunkt: Franziskanerplatz, Würzburg. Eintritt Orgelkonzert frei!

43
Samstag,
17. Oktober
2020

Zu Besuch bei neuen Gruppen
„Grünsfeldhausen, Oberwittighausen und Standorf“

Mit Grünsfeld ist im vergangenen Jahr erneut eine Gruppe aus dem Taubertal dem FRANKENBUND beigetreten. Auf einer Tagesfahrt in die Tauberregion besuchen wir drei von einstmalen vier mittelalterlichen Sakralbauten, die alle als Zentralbauten in Polygonform errichtet wurden: die St. Achatiuskapelle in Grünsfeldhausen, die Sigismundkapelle in Oberwittighausen und die Ulrichskapelle in Standorf bei Creglingen. Ein Abstecher führt zur Klosterkirche der ehemaligen Frauenzisterze **Frauental**. Die Fahrt leitet Bundesfreundin **Dr. Verena Friedrich**.

09.00 Uhr Abfahrt: Busbahnhof (Stadtrundfahrten); Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Kosten für Fahrt und Führung 32,- € (Mitglieder) / 35,- € (Nichtmitglieder). *; Anmeldung ab Montag, 05. 10. 2020, 09.00 Uhr bei Dr. Verena Friedrich ☎ 0931/ 318 5578 (Mo – Mi) sonst 0911/ 9732776 (AB).

44
Mittwoch,
28. Oktober
2020

Zum 250. Todestag von Giovanni Battista Tiepolo
„Ein Reich der Frauen. Giovanni Battista Tiepolo, Vasall der Weiblichkeit“

Dem weiblichen Geschlecht kommt im Schaffen Tiepolos eine überraschende Bedeutung zu. In seinen Gemälden treten Frauen stets mit einzigartiger Souveränität in Erscheinung. Dieses Phänomen, das im eigentümlichen Gegensatz zu den Konventionen seiner Zeit steht, ist bislang nie Gegenstand einer systematischen Umschau gewesen. Weil es aber offenbar mit dem innersten seiner Imagination zusammenhängt, unternimmt **Prof. Dr. Damian Dombrowski** (Uni Würzburg) in seinem Vortrag den Versuch, Tiepolos ‚Reich der Frauen‘ näher zu bestimmen

– nicht als Beitrag zur Gender-Forschung, sondern als phänomenologische Analyse eines wesentlichen Aspekts im Oeuvre dieses Malers.
Handwerkskammer f. Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

19.30 Uhr

45

Museumspädagogischer Ferienworkshop für Kinder

Donnerstag,

„St. Martin“

05. November
2020

Im Museum ist viel vorhanden, was zur Geschichte des Heiligen Martin von Tours gehört: gemalt, in Stein geschlagen, geschnitzt und mit Stoff gestaltet. All das gilt es zu entdecken und lebhaft nachzuspielen. Am Ende bastelt sich jedes Kind noch seine eigene St.-Martins-Laterne. Für Kinder ab 6 Jahren, Leitung: **Gesine Kleinwächter M.A.**

10.00 Uhr

Treffpunkt: Kasse Museum für Franken. Anmeldung bitte unter ☎ 0931/ 2 05 94 39. Veranstaltungsende 13.00 Uhr.

46

Symposion zum 250. Todestag

Freitag,

„Giovanni Battista Tiepolo: Illusion und Irritation“

06. November
bis

Sonntag,

08. November
2020

2020 jährt sich der Todestag des großen Venezianers zum 250. Mal. An der Universität Würzburg findet aus diesem Anlass eine öffentliche Tagung statt, die den aktuellen Stand der Tiepolo-Forschung repräsentieren wird. Die Teilnehmer werden sich unter anderem der Frage zuwenden, wie sich das Werk dieses spätbarocken „Magiers der Malerei“ (Antonio Zanetti 1771) mit den aufklärerischen Tendenzen seiner Schaffenszeit verträgt. Ein weiterer Schwerpunkt wird – als Reverenz an den genius loci – auf den Würzburger Jahren Tiepolos liegen. Eingebettet ist die Tagung in eine kleine Tiepolo-Ausstellung, die das Universitätsmuseum vom 30. September bis 31. Januar 2021 zeigen wird. Diese Veranstaltung wird von der Gruppe Würzburg des Frankenbundes finanziell unterstützt! Der Eintritt ist frei!

Die genaueren Daten entnehmen Sie bitte dem Herbstprogramm.

47

9. Fränkischer Thementag

Samstag,

„Bildstöcke in Franken“

07. November
2020

Ort und Tagesprogramm standen bei Drucklegung des Jahresprogramms der Gruppe Würzburg noch nicht endgültig fest. Bitte achten Sie auf die Ankündigung in unserem Herbstprogramm.

Näheres entnehmen Sie bitte auch Ihrer Zeitschrift „FRANKENLAND“.

48

Herzliche Einladung an Alle!

Samstag,

„91. Bundestag des Frankenbundes“

21. November
2020

Zum Bundestag sind alle Mitglieder des Frankenbundes herzlich eingeladen. Diesmal trifft sich der Gesamtbund in **Bamberg**.

Näheres entnehmen Sie bitte Ihrer Zeitschrift „FRANKENLAND“.

49

Herkulesstaude, Robinie und Topinambur

Mittwoch,

„Neophyten – Bedrohung oder Bereicherung?“

25. November
2020

In den letzten 200 Jahren wurde die fränkische Flora zunehmend mit neuen Pflanzenarten durchsetzt. Sind sie zu bekämpfende Eindringlinge, bedrohen oder fördern sie die Biodiversität? Sind sie einheimischen Insekten von Nutzen? Profitieren sie vom Klimawandel? Diskussionen darüber nehmen heute ein breites Feld ein. Invasive Arten ausgenommen, lebt die Mehrheit der Neophyten unauffällig integriert in einheimischen Lebensgemeinschaften. Bun-

desfreund **EurProBiol., Dipl-Biol. Joachim G. Raftopoulos** stellt in seinem Vortrag mit Bildpräsentation eine Auswahl an Neophyten vor, die wir in der heimischen Natur antreffen können. Herkunft, Einführungsgeschichte, biologische Eigenschaften, ökologische Auswirkungen und die naturschutzfachliche Beurteilung dieser pflanzlichen Neubürger werden ausführlich dargelegt. Handwerkskammer für Unterfranken, Großer Saal, Rennweger Ring 3.

19.30 Uhr

50

Unser traditioneller Schlusspunkt des Jahres

Freitag,

„Barbarafeier“

04. Dezember
2020

Wie in jedem Jahr beschließt der Frankenbund sein Jahresprogramm mit der traditionellen Barbarafeier. Wir ehren unsere Jubilare und verdiente Mitglieder. Auch für eine musikalische Umrahmung wird wieder gesorgt. Der Festvortrag von Bundesfreund **Johannes Schellakowsky M.A.** wird sich den Weihnachtsdarstellungen in der italienischen Kulturlandschaft Umbrien widmen. Zum Abschluss überreichen wir allen Besuchern Barbarazweige.

19.00 Uhr

Gemeindesaal der Pfarrei St. Peter und Paul, Eingang Peterpfarrgasse.

51

In Zusammenarbeit mit dem Main-Franken-Kreis Würzburg

Dienstag,

„Fränkische Kostbarkeiten“

11. Dezember
2020

Herr **Georg Götz**, Vorsitzender des Main-Franken-Kreises, lädt dazu ein, zur Einstimmung auf Advent und Weihnacht zu Musik, Gesang und Mundart in die Neumünsterkirche zu kommen.

19.30 Uhr

Eintritt 8,- €, Karten im Vorverkauf der Geschäftsstelle der Main-Post und bei Papier Pfeiffer in der Sanderstraße.

52

Wiederholung wegen des großen Interesses im Vorjahr!

Der genaue

„Tagesfahrt ins vorweihnachtliche Regensburg“

Termin wird
noch bekannt
gegeben

Auf dem Programm stehen neben dem Museum für Bayerische Geschichte u.a. der romantische Weihnachtsmarkt im Hof des Schlosses der Fürsten von Thurn und Taxis, dem ehemaligen Benediktinerkloster St. Emmeram. Bitte beachten Sie hier die Ankündigung im Herbstprogramm!

Änderungen behalten wir uns vor! Bitte beachten Sie deshalb auch unsere Pressehinweise!

Im Interesse gegenseitiger Klarstellung wir darauf hingewiesen, dass die bei den Veranstaltungen tätigen Personen des Frankenbundes, die jeweils rein ehrenamtlich agieren, keine Haftung übernehmen und dass folglich jeder Teilnehmer auf eigenes Risiko und auf eigene Verantwortung handelt.

Bitte beachten Sie:

Die mit „*“ versehenen Teilnahmegebühren bitten wir, unverzüglich nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Frankenbundes zu überweisen. Erst nach Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich. Schriftliche Anmeldungen vorab können der Fairness halber nicht angenommen werden.

Bankverbindung:
Frankenbund Gruppe Würzburg, Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN: DE40 7905 0000 0042 0139 04
BIC: BYLADEM1SWU

Die Gläubiger Identnummer der Gruppe Würzburg des Frankenbundes lautet:
DE22WUE00000160981

Rücktrittsbedingungen für Veranstaltungen des Frankenbunds Gruppe Würzburg:

Es kommt immer wieder vor, dass Anmeldungen für Kurzfahrten, Konzertbesuche etc. sehr kurzfristig von Teilnehmern storniert werden. Um den Frankenbund, Gruppe Würzburg, vor höheren Ausfallkosten zu schützen, hat der Vorstand der Würzburger Gruppe die nachfolgenden Richtlinien erlassen und bittet um Ihr Verständnis:

1. Werden Reisen für den Frankenbund bei Reiseveranstaltern angemeldet und von diesen durchgeführt (z.B. Fa. Hünlein, Fa. Mainka etc.), so gelten ausschließlich deren Rücktrittsbedingungen. Meist wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeboten und empfohlen.
2. Bei Reisen (zumeist Kurzreisen, Konzertbesuche etc.), welche organisatorisch vom Frankenbund, Gruppe Würzburg, selbst durchgeführt und auch bei diesem angemeldet werden, gilt in der Regel eine Anmeldefrist von rund zwei Wochen gem. Programmangaben. Die Anmeldung wird mit Zusage verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Kostenbeitrags laut Programm. Dies gilt auch, wenn der Angemeldete an der Veranstaltung nicht teilnimmt.

Die Erstattung des gezahlten Kostenbeitrags regelt sich wie folgt:

- 2.1. bei Absagen bis zu sieben Tagen vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 50 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden;
- 2.2. bei Absagen ab drei Tage vor Reisebeginn (den Veranstaltungstag mitgerechnet) müssen 80 Prozent des Preises als Ausfallkosten einbehalten werden.
3. Wenn für eine geplante Veranstaltung (Reise, Konzertbesuch etc.) Anmeldungen von weniger als 50 Prozent der geplanten Kapazität vorliegen, kann der Frankenbund, Gruppe Würzburg, die Veranstaltung ersatzlos absagen; die gezahlten Teilnehmergebühren werden dann voll zurückerstattet.

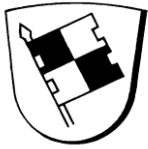
(Stand 1. Januar 2010)

***Bei Fragen zur Gruppe Würzburg des Frankenbundes und zum Programm
wenden Sie sich bitte an:***

Frau Margret Poschner, Telefon: 0931/ 47 08 09 48
Mail: info@frankenbund-wuerzburg.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter der Adresse:
www.frankenbund-wuerzburg.de

Weitere Auskünfte über den Frankenbund e.V., über die Aktivitäten des
Gesamtbundes und der einzelnen Gruppen erhalten Sie im Internet unter:
www.frankenbund.de



FRANKENBUND

VEREINIGUNG FÜR FRÄNKISCHE LANDESKUNDE
UND KULTURPFLEGE E.V.

Gruppe Würzburg

Mit dem Frankenbund Franken entdecken!

Mit unserem aktuellen Programm laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns Franken noch näher kennen zu lernen. Sicher finden auch Sie etwas darin, das Sie besonders interessiert.

Was bietet Ihnen der Frankenbund?

- ◆ eine Vielfalt von Veranstaltungen (zu unseren zumeist mit Licht-bildern gestützten Vorträgen haben unsere Mitglieder freien Eintritt).
- ◆ eine Gemeinschaft Gleichgesinnter – ohne Vereinsmeierei.
- ◆ 5mal jährlich die Zeitschrift „FRANKENLAND“ mit einem Themenheft zum jeweiligen Jahresthema sowie 4 Heften mit Beiträgen aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, vielen Hinweisen zu kulturellen Veranstaltungen und literarischen Veröffentlichungen. Hieraus entsteht im Laufe der Zeit ein wertvolles Sammelwerk.
- ◆ Jährlich den „Fränkischen Thementag“ mit kompetenten Referenten zum jeweiligen Jahresthema des Frankenbundes.

Was will der Frankenbund?

Der Frankenbund wurde im Jahr 1920 durch Dr. Peter Schneider in Würzburg gegründet. Er will die Kenntnis Frankens und seiner Kultur vertiefen und fördern. Er tritt sowohl für den Natur- als auch für den Denkmalschutz ein und fordert verantwortungsvolles Handeln in der Stadt- und Landesplanung. Er deckt die ganze Vielfalt Frankens ab und zeigt Fränkisches aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und Brauchtum auf. Dabei ist er politisch und konfessionell neutral.

Wer gehört zum Frankenbund?

Der Frankenbund besteht aus mehr als 30 Gruppen in fränkischen, tauberfränkischen und südthüringischen Städten. Er hat über 6.900 Mitglieder; davon gehören derzeit mehr als 1.100 Mitglieder zur Gruppe Würzburg.

Was kostet die Mitgliedschaft?

Für Einzelmitglieder: **jährlich 24,00 €**, für Familien/Partnermitglieder **jährlich 27,00 €** (im Eintrittsjahr zeitanteilig) für Körperschaften ab **40,00 €**. Einmalige Aufnahmegebühr **6,00 €**.

Wenn Ihnen der Frankenbund und sein Programm zusagen, wenden Sie sich bitte an die untenstehende Anschrift, um bei uns Mitglied zu werden:

Frankenbund e.V., Stephanstraße 1, 97070 Würzburg.

Unter ☎ 0931/ 5 67 12 erhalten Sie weitere Informationen.



Beitrittserklärung zum Frankenbund

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Tel. Nr.

Mobil

E-Mail-Adresse

erklärt mit Wirkung vom
seinen/ihren Beitritt als Einzel- /Familien- /Partner- Mitglied zum Frankenbund e.V.,
Gruppe Würzburg (bitte zutreffendes unterstreichen).

Unterschrift.....

Evtl. Angaben zum Familien/Partner – Mitglied

Herr

Frau

Vorname

Nachname

Beruf

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort

Mein/unser Beitrag

soll per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden über

IBAN:..... BIC:.....

Geldinstitut:.....

wird überwiesen

Datum..... Unterschrift

